AUS DEN VEREINEN

Der **VdK-Ortsverband Xanten** hatte seine Mitglieder zum Jahresabschluss in das Restaurant Xantener Stuben eingeladen. Zu den Gästen gehörten neben Vertretern der befreundeten Ortsverbände Alpen und Wesel-Büderich/Ginderich mit ihren jeweiligen Vorsitzenden Stefan Klemm und Heinrich Henrichs auch die Jubilarin Johanna (Hanni) Peters und Xantens Bürgermeister Thomas Görtz. Knapp 70 Mitglieder waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam Grünkohl, Kassler und Würstchen zu genießen. In seinem Grußwort betonte Görtz die Bedeutung des Sozialverbands VdK, der allein in Nordrhein-Westfalen 400.000 Mitglieder betreut. Auch der Xantener Ortsverband konnte im vergangenen Jahr bis Anfang Dezember bereits wieder 55 neue Mitglieder begrüßen. Als langjähriges Mitglied wurde Johanna Peters vom Bürgermeister und vom Xantener VdK-Vorsitzenden Volker Markus mit einem Blumenstrauß und einer Urkunde geehrt (FOTO: VDK).

Markus freute sich über die Nachricht aus dem Kreishaus, dass die Notarztstandorte in Xanten und Rheinberg erst einmal auch nachts erhalten bleiben. Der Ortsverband Xanten hatte sich seit fast fünf Jahren mit dieser Thematik befasst und durch Unterschriftenaktionen, viele Gespräche mit Krankenhaus, Politik und Verwaltung seinen Standpunkt gegenüber dem Landrat und dem Kreistag deutlich gemacht, wonach beide Standorte gebraucht werden. Nun sind die beiden Kommunen, das Krankenhaus und der Kreis Wesel gefordert, die Finanzierung zu regeln.

Zum Abschluss der knapp dreistündigen Veranstaltung stellten Stefan Klemm für den VdK Alpen und Volker Markus für den VdK Xanten die Planungen für das Geschäftsjahr 2023 vor. Schließlich verabschiedeten sie die Gäste mit den besten Wünschen für das neue Jahr.